
Protokoll der Sitzung vom 24.09.2026

Moderation: Gerd Goller

Schriftführung: Dr. Rupert Habersetzer

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30

Anwesend: Pfarrer Otto Gäng, Cornelia Bastian-Hagenhoff, Ralf Fechteler, Gerd Goller, Dr. Rupert Habersetzer, Dr. Birgitta Klemenz, Anne Köster, Helga Müller, Margarita Richter, Laura Tripodoro, Susanne Tubes, Robert Zimmermann

Entschuldigt: Manuela Bienemann, Philipp Heilmann, Edigna Kellermann

Gäste: Sonja Thomas, Vertreterin von St. Bernhard

TOP 1. Geistlicher Impuls: Herr Goller erinnert mit einem Gedicht von Reinhard Ellsel an die Schönheit des Herbsts und trägt dazu eine Betrachtung von Karl Dieter Schmidt vor.

TOP 2. Das Protokoll der letzten Sitzung (17.06.2026) wird genehmigt, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3. Berichte aus der Pfarrei, dem Pfarrverband und den Gruppierungen

Pfarrer Gäng: Die Einladungen für die Erstkommunionen sind rausgegangen, der Firm-Termin 2027 steht noch nicht fest, dürfte aber im Mai sein.

Frau Dr. Klemenz für den Pfarrverband: nächste Woche tagen der Liturgie- und der Öffentlichkeitsausschuss, in zwei Wochen der Pfarrverbandsrat.

Herr Goller: Am **Pfarrverbandstreffen** (11./12.07.) haben erfreulich viele Pfarrgemeinderäte teilgenommen. Die Beiträge der Referenten (Frau Fritsch und Dekan Rother) und der Pfarreien stimmten nachdenklich. Der Gottesdienst in Fürstenfeld war lebendig gestaltet. Gute Beteiligung am Pfarrfest (19.07.) und an der Ewigen Anbetung (22.07.).

Pfarrer Gäng: Im **Dekanat** wird das Projekt Immobilien und Pastoral bearbeitet, der Sanierungsbedarf wird festgestellt, Baumaßnahmen werden dekanatsweit abgestimmt. Im Herbst 2027 gibt es dazu eine kick off-Veranstaltung.

Aus den Gruppierungen berichtet **Frau Tubes** von der „Kerzenaktion“ am Sonntagnachmittag des Altstadtfestes: Mit 98 brennenden Kerzen hat die Teilnahme weiter zugenommen.

Die Senioren (Frau Richter) fuhren am 24.06. mit 45 Personen in die Oberpfalz und besuchten abschließend Kloster Plankstetten. Das Sommerfest am 14.07. gestaltete eine Biedermeier-Tanzgruppe, am 22.09. war Halbtagsausflug zur Harburg. Am 13.10. ist „Oktoberfest“, am 17.11. beschäftigt sich Frau Dr. Klemenz mit Herbstgedichten.

Die **KfD** machte am 20.08. mit Frau Vögele einen Stadtspaziergang, am 17.09. war Besinnungstag in St. Ottilien mit P. Otto Betler. Ab 24.09. ist wieder Gymnastik mit Frau Vogl, am 09.10. spricht Frau Dr. Klemenz zum 800. Todestag von Franz von Assisi.

Das nächste **Taizé-Gebet** findet am 23.10 in der Klosterkirche statt, dann am 18.12. in der Erlöserkirche.

Für den **Christenrat (Dr. Habersetzer)** lädt heuer zur Friedensdekade ein zur Fahrt nach Prien am Chiemsee: Dort ist am 18.11. um 18 Uhr die zentrale bayerischen Veranstaltung mit Gottesdienst und anschließendem Empfang.

Am 08.12. gestaltet der Christenrat die Teilhabehütte auf dem Geschwister-Scholl-Platz mit Glücksrad, kleinen Gewinnen, Gesprächen, Lieder und dem Posaunenchor der Gnadenkirche.

Die **Kirchenmusik (Frau Neumüller und Herr Probst)** übte mit 17 Kindern vom 09. bis 11. September ein Musical mit der Geschichte vom verlorenen Sohn ein. In erfreulich lockerer Atmosphäre wurden Lieder und Texte geübt, Bilder gemalt und gespielt. Die Aufführung nach drei Tagen Proben hörten sich ca. 80 Erwachsene mit Staunen und Freude an.

Die **Kirchenverwaltung (Herr Fechteler)** befasste sich mit den Führungen in der Klosterkirche, insbesondere mit der Haftungsfreistellung.

Im **Dekanatsrat** wurde nach dem Platz für die 20 bis 35-Jährige in der Kirche gefragt. Für diese Altersgruppe ist die Aktion „Satt und Sinn“ geplant: in der Jugendstelle ein gemeinsames Kochen und Essen, bei dem man miteinander ins Gespräch kommt. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Auf der Dekanatsrat-Vollversammlung in St. Bernhard am 10.11. wird ein Gottesdienstlabor angeboten. Der Diözesanrat tagt in am 09. Und 10.10. in Ohlstadt.

Der **Missionskreis e.V. (Frau Müller)** bot zu Mariä Himmelfahrt wieder Kräuterbüschel an. In sechs Stunden fertigten 15 Damen, darunter auch Passanten, die sich spontan anschlossen, 400 Sträußchen an. Am 15.08. waren sie schnell verkauft und brachten einen Erlös von 1792 €.
Am Erntedankfest Verkauf von Brot und Äpfeln.

Am 25. 10. Gottesdienst zum Sonntag der Weltmission.

Am 21.11. um 14 Uhr Eröffnung des Adventsbazar mit der Segnung der Adventskränze durch Pfarrer Gäng.

Frau Thomas weist auf das Familienfest in **St. Bernhard** am 27.09. hin. Die Kindergottesdienst-Teams von St. Bernhard und St. Magdalena werden enger zusammenarbeiten, der Flyer mit den Terminen ist bereits fertig.

Frau Tripodoro berichtet von den **Ministranten**: Der Einsatz auf dem Altstadtfest (Bewirtung und Musik am Leonhardiplatz) zusammen mit den Mitgliedern des Skiclubs ist bestens gelaufen ist. Am Zeltlager nahmen 34 Kinder teil, darunter etliche neue, sowie 20 Mitglieder des Leitungsteams. Trotz großer Hitze gab es keine Probleme.

Frau Bastian-Hagenhoff (Caritas) weist auf die Verteilung der Caritasbriefe (vom 28.09. bis 03.10.) hin. Seit Jahren beteiligen sich die Ministranten und übernehmen ein Drittel der Briefe.

Die Geburtstagsbriefe der Sinzinger und Stadelberger Str. sowie des AlbertSchweitzer-Rings kann Frau Bastian-Hagenhoff übernehmen.

Herr Goller berichtet, dass Anfang September eine Pfadfindergruppe mit 25 Personen aus Fiumicino/Rom im Jugendheim übernachtet hat. Sie befanden sich auf einem Jakobspilgerweg von Herrsching nach Dachau.

Frau Köster berichtet vom **Kindergottesdienst** am 13.09., der leider nur von wenigen Kindern besucht wurde, aber von den Erwachsenen gut und mit aktiver Beteiligung angenommen wurde. Der nächste Kindergottesdienst in an Erntedank, mit Projektchor und ev. Gang zum Apfelbaum am Marthabräuweiher.

4. Begegnungsabend der Pfarrei: Besprechung ob, wie und wann

In den vergangenen Jahren fand ein Begegnungsabend meist am Anfang des Jahres statt, heuer jedoch nicht wegen der auslaufenden Wahlperiode des Pfarrgemeinderats. Es besteht Einigkeit, zu einem solchen Abend einzuladen. Es wird über die Gruppierungen eingeladen und um Zusage gebeten. Jeder Engagierte möge sich eingeladen fühlen. Als Termin wurde der 14.11. gefunden, Beginn um 18 Uhr mit einer Andacht im Pfarrsaal. Bewirtung mit Leberkäs, Kartoffelsalat, Obatzd'm und Kässpätzchen, ev. mitgebrachtem Nachtsch. Schwerpunkt ist der gegenseitige Austausch.

5. Anstehende Termine z.B. Erntedank etc.

Der Erntedank-Termin steht fest.

Bezüglich des Zeitpunkts der Osternachtfeier gibt es zu bedenken:

Älteren Leute fällt der Termin um 5 Uhr morgens schwer.

Die Lichtfeier am Karsamstag Abend, eigentlich für Kinder gedacht, wird auch von Erwachsenen mit der Intention einer Osternachtfeier besucht.

Für Chorsänger ist der Ostersonntagmorgen anstrengend.

So schlägt der Liturgiekreis vor, die Feier der Osternacht in St. Magdalena auf den Abend ab 21:30 Uhr zu legen.

Nachteil: die Feier, die in der Nacht beginnt und in der Ostersonne endet, entfällt (bleibt aber in St. Bernhard bestehen)

Vorteil: Am Abend kann man eher beisammen bleiben als am Ostermorgen.

Nach Diskussion ist der PGR einstimmig dafür, die Osternachtfeier 2027 auf den Abend zu legen.

6. Abschließende Diskussion über die Schwerpunkte der Arbeit des PGR in der Wahlperiode

Es wurden verschiedene Gesichtspunkte angesprochen: St. Magdalena ist im Vergleich eine junge Pfarrei, an Erstkommunion und Firmung nimmt noch die Mehrzahl der Kinder/Jugendlichen teil. Wie werden sie weiter einbezogen? Die sozialen Medien sind kirchlicherseits wenig entwickelt, Pfarrverband und Diözese arbeiten daran. Wo ist der Platz für junge Erwachsene, für Erwachsene ohne Kinder, für die zahlreichen Singles?

Bei kritischer Nachfrage sind die meisten Kirchengaustritte durch die Kirchensteuer motiviert, Strukturen, Rolle der Frau, Missbrauch sind zusätzliche Argumente. Hier müsste man auch den sozialen Aspekt der Kirchensteuer ansprechen. Sie bedingt sehr komplexe Strukturen der Verwaltung. Die Gruppierungen in den Pfarreien brauchen ein Pastorkonzept, sonst haben sie keine Zukunft.

Diese und weitere Gesichtspunkte werden das Schwerpunktthema der kommenden Sitzung sein.

7. Anträge und Sonstiges

Herr Goller schlägt die Einrichtung einer WhatsApp-Helfergruppe vor, ähnlich wie in St. Bernhard.
Frau Thomas wird den Kontakt zu den dortigen Administratoren machen zur Beratung.

Die Broschüre „...auf einen Blick“ wird in revidierter Fassung neu gedruckt, sobald alten Exemplare aufgebraucht sind.

Frau Müller berichtet, dass eine Gottesdienstbesucherin gefragt hat, wo es Weihwasser gibt:
Pfarrer Gäng: nach jedem Gottesdienst in der Sakristei.

Laut Frau Köster braucht die Tafel in der der Vorweihnachtszeit besonders Lebkuchen und Süßigkeiten. Sie schlägt vor, sich von der Sammelaktion des Rasso-Gymnasiums anregen zu lassen.
Am 14. und 15.11. wird das in St. Magdalena und in der Klosterkirche angekündigt, eine Woche später wird eingesammelt.

8. Nächste Vorstandssitzung und Benennung geistlicher Impuls zur nächsten Sitzung

Vorstandssitzung am 04.11. um 19:30, nächster geistlicher Impuls: Frau Bals

Die Sitzung wird mit einem gemeinsamen Vater unser und Segen beschlossen.

Gez.
Gerd Goller
Vorsitzender

Gez.
Dr. Rupert Habersetzer
Schriftführer